



-jb- **WARENDORF.** Unter den Imkern in Warendorf geht die Angst um. Nachdem Anfang Juli in einem Bienenstock in Warendorf die Amerikanische Faulbrut ausgebrochen ist, fürchten sie, dass sich die Bienenseuche weiter verbreiten könnte. Einen Kilometer um den betroffenen Standort hatte der Amtstierarzt Anfang des Monats einen Sperrbezirk eingerichtet. In diesem halten sechs Imker 55 Bienenvölker, wie eine Sprecherin des Kreises berichtet. Sämtliche Völker im Sperrgebiet seien inzwischen klinisch untersucht und beprobt worden. Während die klinische Untersuchung keine Auffälligkeiten gezeigt habe, seien die Laborbefunde bei zwei Bienenhaltern allerdings positiv gewesen. Dort seien Sporen der Faulbrut festgestellt worden. Daher würden vor allem die Waben dieser Völker nun erneut auf Auffälligkeiten untersucht. Auslöser der Bienenpest ist ein sporenbildendes Bakterium.

Be
angen-
stich
Juni
wor-
ch
Re-
bge-
Foto: dpa